



Niederschrift über die öffentliche

### **Sitzung des Verwaltungsausschusses**

am 28.01.2021 im Jahnhalle, Jahnstraße 2 in Weinstadt-Endersbach

Die Sitzung findet als sogenannte Hybridsitzung statt. Stadträtinnen und Stadträte haben die Wahl, im Sitzungssaal oder in virtueller Form von zuhause aus an der Sitzung teilzunehmen. Für Zuhörerinnen und Zuhörer werden die virtuell teilnehmenden Stadträte in Bild und Ton in den Sitzungssaal übertragen. Eine Übertragung in das Internet erfolgt nicht.

Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 20:53 Uhr

#### **Anwesend:**

##### Vorsitz

Herr Oberbürgermeister Michael Scharmann

##### Mitglieder

Herr Christian Felger

Herr Volker Gaupp

Frau Larissa Hubschneider

Herr Julian Künkele

Herr Christof Oesterle

Herr Richard Schnaitmann

Herr Dr. Manfred Siglinger

Herr Daniel Widmayer

Herr Ulrich Witzlinger

Herr Armin Zimmerle

anwesend ab TOP 2.1 (19.14 Uhr)

##### Schriftführer

Frau Julia Schock

#### **Entschuldigt:**

### **Öffentliche Tagesordnung**

1. Präsentation der neuen Homepage der Stadt Weinstadt
2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021
  - 2.1. Vorberatung der Teilhaushalte (Teil 2)
  - 2.2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021  
- Änderungsvorschläge der Verwaltung zum Haushaltsplanentwurf  
(Vorberatung)
3. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
  - 3.1. Luftmessgeräte für die Jahnhalle im Stadtteil Endersbach

BU Nr. 003/2021

## **1. Präsentation der neuen Homepage der Stadt Weinstadt**

Frau Winkler, stellvertretende Leiterin des Hauptamts, präsentiert die neue Homepage der Stadt Weinstadt. Sie führt aus, die neue Homepage sei jetzt wie von der EU gefordert barrierefrei. Außerdem habe man die Navigationsstruktur und den Farbcode geändert.

Stadtrat Witzlinger bedankt sich für die Vorstellung. Anschließend zeigt Frau Winkler ihm und dem Gremium auf Nachfrage verschiedene Möglichkeiten, wie der Besucher der Homepage die dortigen Beiträge beispielsweise zum Kindergartenangebote in Weinstadt oder auch der Jazz-Tage Weinstadt finden kann.

Stadtrat Dr. Siglinger gefällt die neue Aufmachung der Homepage sehr gut. Der Aufwand habe sich gelohnt, die Darstellung sei viel übersichtlicher. Er regt an, die Bannerbilder auf der Homepage zu ergänzen, so dass sich auch die Stadtteile Schnait und Endersbach gut repräsentiert fühlen. Oberbürgermeister Scharmann teilt mit, bei den Bildern handle es sich nur um eine Auswahl, die Bilder würden immer wieder ausgetauscht, so dass alle Stadtteile gleichberechtigt dargestellt würden.

Auf die Anfrage von Stadtrat Dr. Siglinger erläutert Frau Winkler, die Gestaltung der Homepage ähne jetzt der Menüführung von Smartphones und Tablets. Die sei so gewollt.

Herr Beck, Leiter des Hauptamts, teilt mit, der Entwurf des Haushaltsplans 2021 werde wie von Stadtrat Dr. Siglinger gewünscht in Kürze wieder auf der Homepage zur Verfügung stehen.

Stadtrat Widmayer lobt die neue Homepage, die sehr ansprechend sei. Auch die Menüführung finde er super. Er möchte wissen, ob die Seite hiermit fertig sei und fragt nach dem Sachstand „digitaler Bürgerservice“. Herr Beck erwidert, eine Homepage sei nie statisch, sie würde sich laufend weiterentwickeln. Er führt weiter aus, beim Hauptamt sei die Stelle „Digitalisierung“ zum 01.07.2021 besetzt, so dass die Verwaltung ab Mitte 2021 in diesem Bereich voll durchstarten könne. Frau Winkler fügt hinzu, die städtische Homepage werde noch um eine Ehrenamtsbörse in Form einer virtuellen Pinnwand ergänzt und auch die städtische App werde demnächst an das neue Format angepasst.

## **2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021**

Herr Weingärtner, Leiter der Finanzverwaltung stellt fest, die Beantwortung fast aller Fragen aus der ersten Haushaltsvorberatung in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 21.01.2021 sei inzwischen erfolgt.

Für die Stadträte Witzlinger und Dr. Siglinger sind jedoch die Stellenanträge der Verwaltung Nr. 6 „Brandschutz, stellvertretende Sachgebietsleitung“ und Nr. 2 „Personalwesen, Sachbearbeitung Arbeitsschutz, Urlaub-, Krankmeldungen“ nach wie vor nicht nachvollziehbar; die bislang von der Verwaltung vorgelegte Begründung sei nicht ausreichend.

Oberbürgermeister Scharmann sagt zu, die Verwaltung werde diese beiden Punkte nacharbeiten und dem Gremium dann wieder eine schriftliche Rückmeldung geben.

## **2.1. Vorberatung der Teilhaushalte (Teil 2)**

In Anbetracht der Corona-Pandemie verzichtet Herr Weingärtner, Leiter der Finanzverwaltung, in diesem Jahr zugunsten der Sitzungsdauer auf die Darstellung der Grundzüge des Neuen Haushaltsrechts.

Er führt das Gremium schrittweise durch den Entwurf des Haushaltsplans. Nacheinander ruft er alle Produkte der Teilhaushalte sechs bis zehn auf und erläutert kurz die wesentlichen Veränderungen gegenüber den Vorjahren. Rückfragen aus der Mitte des Gremiums werden entweder direkt von Herrn Weingärtner oder vom Leiter bzw. von der Leiterin des jeweiligen Fachamtes beantwortet.

Stadtrat Gaupp nimmt ab 19.14 Uhr an der Sitzung teil.

Im Teilhaushalt 7 weist Stadtrat Zimmerle beim Produkt 42.40.0101 Freibad Beutelsbach darauf hin, dass die Vergütung der Beschäftigten sinke. Stadtrat Dr. Siglinger ergänzt, die Personalkosten insgesamt nähmen in diesem Bereich ab. Frau Günthner, Leiterin des Personal-, Sport- und Bäderamts geht davon aus, diese Kostenentwicklung hänge mit einem Mitarbeiterwechsel beziehungsweise mit Umlageberechnungen zusammen. Die Verwaltung werde die Gründe für diese Entwicklungen jedoch recherchieren und dem Gremium eine entsprechende Rückmeldung geben.

Ebenfalls im Teilhaushalt 7 bei Produkt 42.41.1400 Schnaiter Halle stellt Stadtrat Schnaitmann fest, die Personalaufwendungen würden steigen und fragt nach den Gründen hierzu. Frau Günthner erwidert, es sei ein Mitarbeiter doppelt gebucht, also sozusagen auf 2 Produkte aufgeteilt worden. Sie kündigt an, es werde hier eine Korrektur erfolgen.

Herr Weingärtner weist das Gremium im Teilhaushalt 7 bei Produkt 42.41.1500 Strümpfelbacher Halle auf einen Druckfehler unter der Nummer 22 hin. Der Betrag bei den Aufwendungen für interne Leistungen für das Ergebnis 2019 müsse 54.115,03 Euro lauten.

Zum Produkt 54.10.0000 Gemeindestraßen, Maßnahme 102 Feldwege im Teilhaushalt 8 möchte Stadtrat Künkele wissen, wie die Priorisierung der Feldwegsanie rung im Tiefbauamt vorgenommen werde. Herr Baumeister berichtet von der teilweise bereits erfolgten Sanierung des Weißen Weges im Jahr 2020 und der geplanten Sanierung des Feldweges am Wolfshof. Eine Priorisierungsliste im eigentlichen Sinne gebe es jedoch nicht.

Stadtrat Gaupp bittet die Verwaltung, sich bezüglich der Restsanierung des Weißen Weges mit der Gemeinde Remshalden-Grunbach abzusprechen. Herr Baumeister bestätigt, die Gemarkungsgrenze Weinstadts ende fast an der ersten Straße in Grunbach und sagt zu, diesbezüglich auf die Gemeinde Remshalden-Grunbach zuzugehen.

Im Teilhaushalt 8 zeigt sich Stadtrat Dr. Siglinger beim Produkt 54.70.0000 ÖPNV, Maßnahme 100, Nummer 8 überrascht über die Höhe der Baumaßnahmen. Er weist auf die gesetzliche Verpflichtung hin, die Haltestellen bis zum 01.01.2022 barrierefrei zu gestalten. Weinstadt sei in diesem Prozess noch auf einem niedrigen Niveau. Er bemerkt, seine Fraktion halte die 0-Kostenansätze für die Jahre 2022 ff daher für inakzeptabel. Herr Baumeister weist darauf hin, in der nächsten Sitzung des Technischen Ausschusses am 11.02.2021 sei dieses Thema auf der Tagesordnung und die Verwaltung werde ausführlich berichten. Die Planansätze für die Folgejahre würden allerdings im Haushaltsplanentwurf für 2022 korrigiert und man werde entsprechend Mittel einstellen. Oberbürgermeister Scharmann ergänzt, die Verwaltung werde an diesem Thema in jedem Falle dranbleiben.

Beim Produkt 54.90.0000 Öffentliche Toilettenanlagen im Teilhaushalt 8 weist Herr Weingärtner, Leiter der Finanzverwaltung, das Gremium auf einen Fehler hin. Versehentlich seien für 2021 ff. keine Mittel eingestellt worden. Er schlägt jedoch vor, keine Korrektur vorzunehmen. Das Liegenschaftsamt werde im Bereich zwischen dem Rechnungsergebnis 2019 und dem Planansatz 2020, also zwischen 5.000-11.000 Euro bewirtschaften.

Stadtrat Dr. Siglinger stellt bei Produkt 55.10.0000 Öffentliches Grün, Landschaftsbau im Teilhaushalt 8 fest, der Anteil der Grünflächen in Weinstadt steige stetig an. Er sehe hier dringend Handlungsbedarf und halte ein Grünflächenmanagement für sinnvoll. Er bittet die Verwaltung daher, diese Entwicklung im Auge zu behalten.

Auf Anfrage von Stadtrat Dr. Siglinger zu Produkt 55.30.0000 Friedhofs- und Bestattungswesen im Teilhaushalt 8 sagt Herr Schmid, Leiter des städtischen Ordnungsamts zu, nachzuprüfen, welche beiden Kühlkatafalke abgängig sind und ersetzt werden müssen und dies dem Gremium zu berichten.

Stadtrat Dr. Siglinger wünscht sich im Teilhaushalt 9 zum Produkt 57.30.0000 Märkte einen Sachstandsbericht über die Marktsituation in Weinstadt. Welche Märkte gibt es, wo bestehen Probleme, wie sieht die Entwicklung aus, wo sollte man tätig werden etc. Außerdem seien die Marktgebühren im Jahr 2010 letztmals angepasst worden. Auch darauf müsse man mal wieder schauen, so Stadtrat Dr. Siglinger. Oberbürgermeister Scharmann wirft ein, bei den Krämermärkten dürfe keine höhere Standgebühr verlangt werden, da ansonsten die Gefahr bestehe, dass die Märkte überhaupt nicht mehr zustande kommen könnten. Auch sei die Attraktivität der Wochenmärkte in Weinstadt nicht sehr hoch, daher müsse man hier sorgsam sein.

Stadtrat Witzlinger bittet im Teilhaushalt 9 bei Produkt 57.50.0000 Tourismus und Stadtmarketing um weitere Ausführungen und Erläuterungen zur Produktgruppe 14 generell, beispielhaft nennt er die Positionen 42713300 Aufwendungen leuchtender Weinberg und 42713400 Luitenbächer Höhe.

**Es wird kein Beschluss gefasst.**

**2.2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021  
- Änderungsvorschläge der Verwaltung  
zum Haushaltsplanentwurf  
(Vorberatung)**

**BU Nr. 003/2021**

Herr Weingärtner, Leiter der Finanzverwaltung verweist auf die Beratungsunterlage, die bereits bei der Erörterung der Teilhaushalte jeweils in seine Erläuterungen miteingeflossen sind.

Stadtrat Dr. Siglinger fragt nach, ob die von Frau Günthner mitgeteilte Verringerung des Personaletats um 168.400 Euro durch die Änderung von Planansätzen noch nicht in den Haushaltsplanentwurf eingearbeitet worden sei. Herr Weingärtner bestätigt dies. Die Einarbeitung erfolge zusammen mit den Haushaltsanträgen der Fraktionen in der nächsten Sitzung.

Es wird kein Beschluss gefasst.

**3. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes**  
**3.1. Luftmessgeräte für die Jahnhalle  
im Stadtteil Endersbach**

Stadtrat Witzlinger bittet die Verwaltung, für die Jahnhalle Luftmessgeräte anzuschaffen. Er halte die Werte für gut und erhoffe sich von den Auswertungen, dass das Lüftungskonzept für die Jahnhalle angepasst werden könne und entsprechend weniger gelüftet werden müsse. Oberbürgermeister Scharmann sagt zu, die Verwaltung werde sich um die Beschaffung und anschließende Auswertung der Daten kümmern. Das Lüftungskonzept müsse allerdings mit dem Gesundheitsamt abgesprochen werden.

Stadtrat Dr. Siglinger hält den Einsatz solcher Messgeräte für wenig zielführend. Immerhin werde damit der CO<sub>2</sub>- und Sauerstoffgehalt gemessen. Er selbst sei dafür, lieber in kürzeren Intervallen zu lüften und so kein Risiko einzugehen. Die Werte der Luftmessgeräte zu haben, sei eine gute Argumentationshilfe, findet jedoch Oberbürgermeister Scharmann.

## ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

\_\_\_\_\_  
Vorsitzender

Weinstadt, den

\_\_\_\_\_  
Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

\_\_\_\_\_  
Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

\_\_\_\_\_  
Schriftführer